



Trauer um Tiere

Sie müssen Abschied von einem vierbeinigen oder geflügelten Lebensgefährten nehmen. Die Trauer ist immens, und doch – das weiß ich aus eigener leidvoller Erfahrung – findet man weithin kaum Verständnis und wenig Toleranz. Allzu häufig reagieren andere Menschen unsensibel oder sogar abwertend. Es war schließlich "nur" ein Tier.

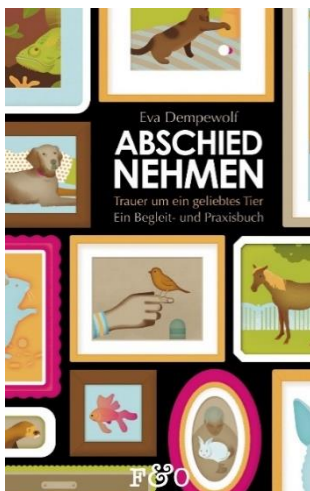
Irgendwann mag man sein Leid, wie intensiv es auch sein mag, gar nicht mehr öffentlich äußern. Aus Scham – und/oder weil einen ja doch niemand versteht. Und das macht das Ganze nur noch schlimmer.

Der Verlust eines geliebten Lebewesens verdient und braucht *immer* Raum zur Trauer. Egal, ob ein zwei- oder vierbeiniges Familienmitglied gegangen ist. Er oder sie war schließlich ein wesentlicher Teil unseres Lebens.

Natürlich kann nichts und niemand Ihren Verlust ersetzen. Aber darüber zu sprechen und einfühlsam begleitet zu werden ist ein erster Schritt. Als ausgebildete Trauerbegleiterin unterstütze ich Sie gern dabei, die eigenen Gefühle besser zu verstehen und sie zu akzeptieren. Rufen Sie mich an. Ich bin gerne für Sie da.

Buchtipp

Für Menschen, die ein geliebtes Tier verloren haben oder sich in der Abschiedsphase befinden, habe ich ein Buch geschrieben:



Eva Dempewolf
Abschied nehmen – Trauer um ein geliebtes Tier
Ein Begleit- und Praxisbuch

Broschur, 218 Seiten
ISBN: 978-3-95693-012-6

Der Trauer-Ratgeber ist erschienen im Verlag Fred & Otto, Berlin, und im Buchhandel sowie portofrei direkt über den Verlag zu beziehen.

Ein Interview mit der Autorin in der Radiosendung HUNDERUNDE kann nachgehört werden.